



Algarve

36 Wandertouren

wanderführer

Claus-Günter Frank

Algarve TOURENTIPPS

- Abwechslungsreiche, einfache Wanderung an der Rota Vicentina mit Bademöglichkeit **Tour 1**
- Rundwanderung, anfangs entlang der Steilküste, dann in einem fruchtbaren Flusstal zurück **Tour 4**
- Am südwestlichsten Kap Europas entlang der spektakulären Steilküste mit zwei alten Festungen **Tour 5**
- Anspruchsvolle Rundwanderung an einem kaum bekannten Küstenabschnitt **Tour 6**
- Leichte Rundwanderung am Zusammenfluss von Rio Arade und Ribeira de Odelouca, schöne Blicke **Tour 9**
- Kaps und vorgelagerte Felsen mit bizarren Formen, Grotten und Karstrichter, dazwischen sandige Buchten mit Bademöglichkeiten **Tour 11**
- Rundwanderung um den Arade-Stausee meist Blick auf den See und Bademöglichkeit **Tour 19**
- Einfache Rundwanderung auf einen singulären Kalksteinklotz, Befestigungswall aus der Eisenzeit, Panoramablick über das Hinterland der Algarve **Tour 22**
- Viele Brunnen und Quellen sind das Kennzeichen dieser einfachen Rundtour **Tour 30**
- Zur Zeit der Mandelblüte unbedingt zu empfehlen, im Auf und Ab durch die verlassene Landschaft der nördlichen Algarve **Tour 33**

Zum Gebrauch des Wanderführers



Landeskunde



Wanderungen an der Westküste



Felsalgarve



Hinterland und Monchique-Gebirge



Ria Formosa und Sandalgarve



Das Hinterland



Anhang



Claus-Günter Frank

**Algarve –
Wanderführer**

Impressum

Claus-Günter Frank

REISE KNOW-HOW Algarve – Wanderführer

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

2. Auflage 2018

Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung

Umschlag: G. Pawlak (Layout und Realisierung),

Svenja Lutterbeck (Realisierung)

Inhalt: G. Pawlak (Layout), Svenja Lutterbeck (Realisierung)

Karten: Thomas Buri, der Verlag

Fotonachweis: Claus Frank (cf), fotolia.com (Fotograf am Bild)

Titelfoto: Claus Frank (Motiv: Auf dem Mandelbaumweg, Tour 33)

Lektorat: Svenja Lutterbeck

PDF-ISBN 978-3-8317-4563-0

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung Deutschlands, der Schweiz, Österreichs, Belgiens und der Niederlande.

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat, bekommt unsere Bücher auch über unseren **Büchershop im Internet: www.reise-know-how.de**

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge.

Alle Informationen in diesem Buch sind vom Autor mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autor keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen. Die Nennung von Firmen und ihren Produkten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive Einschätzungen des Autors und dienen keinesfalls der Bewerbung von Firmen oder Produkten.

Claus-Günter Frank

Algarve Wanderführer





Auf der Reise zu Hause www.reise-know-how.de

- ➔ Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- ➔ kostenlose Zusatzinformationen und Downloads
- ➔ das komplette Verlagsprogramm
- ➔ aktuelle Erscheinungstermine
- ➔ Newsletter abonnieren



Bequem einkaufen
im Verlagsshop



Oder Freund auf
Facebook werden

Vorwort

Im äußersten Südwesten der Iberischen Halbinsel liegt der Algarve. Als Badeurlaubsziel ist diese portugiesische Region schon seit Jahrzehnten bekannt und beliebt. Dass sich dort auch **ideale Bedingungen zum Wandern** finden, ist weniger geläufig. Im Mittelgebirge kann man im Auf und Ab durch Eichenwälder wandern und am Meer entlang der spektakulären Steilküste, an der sich schäumend die Wellen brechen, oder kilometerlang barfuß im Sand laufen. Wenn im Februar/März Kälte oder Schmuddelwetter Mitteleuropa noch fest im Griff haben, verwandelt das milde Klima, das mit dem Südkaliforniens vergleichbar sein soll, den Algarve in ein Blütenmeer. Weiß und rosa blühende Mandelbäume stehen auf grünen Wiesen und Zistrosenfelder setzen bunte Akzente. Amsel, Drossel, Fink und Star und hunderte weiterer Arten können Vogelliebhaber in den Feuchtgebieten des Algarve und beim Wandern in der ganzen Region beobachten.

Hinzu kommt, dass man sich im Algarve um den Wanderer bemüht und mit **sehr gut markierten Wegen** eine ausgezeichnete Wanderinfrastruktur geschaffen hat. Natürlich geschieht das mit dem Hintergedanken, mehr Besucher außerhalb der Badesaison ins Land zu bringen, aber daran ist ja nichts Verwerfliches – eine Win-win-Situation.

Dieser Wanderführer kann und will keinen Reiseführer ersetzen, an dieser Stelle sei auf den **Reiseführer „Algarve und Lissabon“** von Werner Lips, erschienen im REISE KNOW-HOW Verlag, verwiesen. Derselbe Verlag bietet zur Orientierung auch eine **Landkarte** des Algarve (1:100.000) an. Für die Wanderungen selbst sollten die Karten im Buch ausreichen.

Der Wanderführer entstand während eines Jahres, das ich im Algarve verbringen durfte. Alle beschriebenen Touren und andere mehr wurden ein- oder mehrmals abgelaufen und die Tracks mit dem Wander-Navi aufgezeichnet. Für alle im Buch vorgestellten Wanderungen stehen auf www.reise-know-how.de **GPS-Tracks** in den Formaten gpx und kml zum **kostenlosen Download bereit**. Sie finden die Daten auf der Produktseite dieses Titels.

Für die 2. Auflage wurden die angegebenen Abfahrtszeiten, Adressen und Telefonnummern überprüft und ggf. korrigiert.

Viel Spaß beim Wandern im schönen Algarve!

Claus-Günter Frank

Inhalt

Vorwort	7
---------------	---

Zum Gebrauch des Wanderführers **12**

Wandern im Algarve	14
Anforderungen/Wege	14
Ausgangspunkt	16
Gehzeiten	16
Wissenswertes	16
Ausrüstung	16
Eselwandern	18
Feiertage	18
Gefahren	19
GPS-Geräte	19
Hunde	19
Informationen	21
Jagd	24
Karten	24
Mietwagen	24
Öffentliche Verkehrsmittel	25
Schlangen	25
Telefonieren	28
Unterkunft	28
Wanderwege	28
Wanderzeit	33
Zeit	35

Landeskunde **36**

Das Gebiet	38
Geschichte	42
Naturparks	48
Flora	50

Wandern im Algarve

Die im Wanderführer beschriebenen Wanderungen sind zur Darstellung des jeweiligen Schwierigkeitsgrads (s. S. 14) durch drei verschiedene Farben gekennzeichnet.

grün = leicht

orange = mittelschwer

rot = schwer

Wanderungen an der Westküste 74

- | | |
|----------|---|
| 1 | Tour 1: Rundwanderung nördlich von Aljezur
<i>Auf der Rota Vicentina</i>76 |
| 2 | Tour 2: Monte Clerigo
<i>Eine Küste – viele Varianten</i>80 |
| 3 | Tour 3: Der Weg der Düfte
<i>Der wilde Westen</i>85 |
| 4 | Tour 4: Gezeitenweg
<i>Küste und Tal</i>89 |
| 5 | Tour 5: Cabo de São Vicente
<i>Das Ende der Welt</i>94 |

Küstenwanderungen und küstennahe Wanderungen – Felsalgarve 98

- | | |
|-----------|---|
| 6 | Tour 6: Im Westen von Salema
<i>Wilde Küste</i>100 |
| 7 | Tour 7: Von Salema nach Lagos
<i>Eine Küstenwanderung</i>106 |
| 8 | Tour 8: Rocha Delicada
<i>Birdwatching</i>112 |
| 9 | Tour 9: Ilha do Rosario
<i>Die Halbinsel</i>116 |
| 10 | Tour 10: Die Mühle von Silves
<i>Rundwanderung
bei der alten Hauptstadt des Algarve</i>120 |
| 11 | Tour 11: Von Carvoeiro nach Armação de Pêra
<i>Eine spektakuläre Küstenwanderung</i>125 |

Hinterland und Monchique-Gebirge 132

- 12** Tour 12: Der Stausee von Bravura
Zwei Namen – ein See134
- 13** Tour 13: In der Mata Nacional
von Barão de São João
Der Wald der Karavellen139
- 14** Tour 14: Marmeleite – Picos
Im Vorgebirge144
- 15** Tour 15: Fóia
Der höchste Gipfel der Serra de Monchique150
- 16** Tour 16: Cascatenweg
Ja, wo fallen sie denn? Wo fallen sie denn hin?155
- 17** Tour 17: Picota
Der zweithöchste Gipfel160
- 18** Tour 18: Fonte Santa
Die Heilige Quelle bei Fornalha164
- 19** Tour 19: Wanderung um den Arade-Stausee
Der Weg des Iberischen Luchses169
- 20** Tour 20: Lagoão
An der Grenze zum Alentejo175
- 21** Tour 21: Pé do Coelho
Auch was für Hasenfüße179
- 22** Tour 22: Rocha da Pena
Eine Burg aus der Eisenzeit184
- 23** Tour 23: Cerro de São Vicente
Im Barrocal bei Paderne188

Küstenwanderung und küstennahe Wanderungen – Ria Formosa und Sandalgarve 194

- 24** Tour 24: Der Naturpark Ria Formosa
Lagunen und Salzgärten196
- 25** Tour 25: Ilha da Culatra
Die Leuchtturminsel201
- 26** Tour 26: Ilha de Tavira
Eine Inselwanderung205
- 27** Tour 27: In der Mata da Conceição
Rundwanderung im Wald von Tavira211

Das Hinterland 216

- 28** Tour 28: Fonte Benémola
Wanderung im Quellgebiet218
- 29** Tour 29: Amendoeira
Die Fonte Filipe223
- 30** Tour 30: Weg der Brunnen
Im Tal der Bengado227
- 31** Tour 31: Barranco do Velho
Rundweg durch die Korkwälder233
- 32** Tour 32: Boa Vista
Wanderung mit Aussicht237
- 33** Tour 33: Der Mandelbaumweg
Mandelblüte und mehr241
- 34** Tour 34: Wanderweg D. Quixote
Durch die Hügellandschaft des nördlichen Algarve ...246
- 35** Tour 35: Ein Fenster über den Guadiana
Blick nach Spanien252
- 36** Tour 36: Ladeiras do Pontal
Land und Fluss257

Anhang 262

- Ortsregister264
- Kartenverzeichnis275
- Der Autor276





Zum Gebrauch des Wanderführers



Wandern im Algarve

Den 36 Tourenvorschlägen sind jeweils eine **Charakterisierung** der Wanderung und steckbriefartige Informationen vorangestellt: Ausgangsort und -punkt, Höhenunterschied, Gesamtzeit (siehe auch Gehzeiten), Länge, Schwierigkeitsgrad, Karte, Anforderungen und evtl. Tipps.

Der **Verlauf** jeder Route ist in einer Wanderkarte eingetragen. Grundlage dieser Wanderkarten waren die Karten des portugiesischen Militärgeographischen Instituts. Allerdings stellte sich heraus, dass es Wege gibt, die darauf nicht verzeichnet sind. Soweit solche Wege für den Wanderer von Bedeutung sind, wurden sie auf den eigenen Wanderkarten angedeutet. Im Höhenprofil finden sich die An- und Abstiege der jeweiligen Tour.

Auf den folgenden Seiten finden Sie weitere Hinweise für die Benutzung dieses Wanderführers und für das Wandern im Algarve im Allgemeinen in alphabetischer Reihenfolge.

Anforderungen/Wege

Es gibt in dem Algarve keine wirklich schwierigen Touren, die Wege sind überwiegend deutlich und markierte Wanderungen gut gekennzeichnet.

Zur besseren Einschätzung des Schwierigkeitsgrads einer Wanderung wurde jede Wanderung mit einer Farbe gekennzeichnet, dabei gelten im Normalfall folgende Kriterien:

grün

Diese Wege sind entweder markiert oder von der Orientierung her leicht. Sie können mit gutem Schuhwerk von jedermann begangen werden. Die Gehzeit beträgt normalerweise weniger als 2 Std.

orange

Diese Wanderungen erfordern eine gewisse Ausdauer und überall dort, wo keine Markierung vorhanden ist, Orientierungsvermögen. Die Gehzeit beträgt normalerweise über 2 Std.

rot

Diese Wanderungen erfordern Ausdauer und ein gutes Orientierungsvermögen. Die Gehzeit beträgt normalerweise über 4 Std. und die Steigung über 400 m.

In den Algarve, in die Algarve oder an die Algarve?

Sie interessieren sich für den Süden Portugals, wollen vielleicht sogar dort Ihren Urlaub verbringen? Herzlichen Glückwunsch, Sie haben eine gute Wahl getroffen. Gestatten Sie aber eine Frage, bevor Sie sich auf die Reise machen. Wollen Sie **in den Algarve, in die Algarve oder an die Algarve** fahren? Wenn Sie jetzt etwas irritiert sind – machen Sie sich nichts daraus, Sie befinden sich in guter Gesellschaft.

Portugals Könige nannten sich bis zum Ende der Monarchie 1910 Rei de Portugal e do Algarve, es scheint also einmal ein **Königreich Algarve** gegeben zu haben. Damit können wir „an die Algarve reisen“ sofort als Zielangabe von Badetouristen, die bisher an die Adria gefahren sind, ausscheiden. Der Duden ist großzügig und lässt sowohl „der“ als auch „die“ zu. Da es aber im Portugiesischen „O Algarve“ (der Algarve) heißt, sollten wir deshalb aus Respekt vor unseren Gastgebern in den Algarve reisen. Aber auch wenn Sie darauf bestehen, in die Algarve zu fliegen, genießen Sie es.

Ausgangspunkt

Es wurde versucht, die Ausgangspunkte der Wanderungen so zu beschreiben, dass man sie mithilfe einer Karte findet. Ideal ist allerdings ein **Navigationsgerät** für Pkw, das Längen- und Breitengrad als Zielangabe akzeptiert. Viele Geräte tun das, nur braucht man diese Eigenschaft in Deutschland im Normalfall nicht. In dem Algarve haben Straßen außerhalb der Ortszentren meist keine Namen, darum werden dort oft Längen- und Breitengrad als Adresse genannt. Bei jeder Tour finden Sie deshalb **Längen- und Breitengrad des Ausgangspunktes**.

Gehzeiten

Die Zeitangaben enthalten nur die **reine Gehzeit** eines geübten Wanderers. Welche Zu- und Abschläge zur eigenen Gehzeit angebracht sind, sollte jeder selbst austesten. Neben der Gesamtgehzeit sind zur besseren Orientierung auch Zeiten für einzelne Etappen der Wanderung angegeben.

Wissenswertes

Ausrüstung

Es ist **keine spezielle Ausrüstung** erforderlich. Natürlich haben Wanderschuhe Vorteile, aber sind nicht notwendig. Von Sandalen und weniger wird allerdings stark abgeraten. Natürlich ist es sinnvoll, bei bestimmten Wetterlagen eine Regenjacke oder Pull-over mitzuführen, aber das braucht eigentlich nicht extra erwähnt zu werden.

Unbedingt erforderlich ist ein **ausreichender Wasservorrat**, in der wärmeren Jahreszeit besser 2 Liter als 1 Liter pro Person. Da bei den wenigsten Wanderungen unterwegs eine Einkehr möglich ist, gehört auch Verpflegung in den Rucksack.

Und natürlich sollte **Sonnenschutzmittel** und eine Kopfbedeckung nicht vergessen werden.



Zum Gebrauch des Wanderführers

Eselwandern

Für diejenigen, die am Motto **Slow is beautiful** oder auch **Wandern frei von Hast und Last** Gefallen findet, ist das Wandern mit Eseln eine interessante Variante. Ihre ansteckende Geruh-samkeit passt bestens zur südländischen Landschaft. Sie tragen das Gepäck und sorgen dafür, dass Sie im gemächlichen Tempo durch die Lande ziehen, sich alle zwei Stunden eine Pause gön-nen, mit den Bewohnern ins Gespräch kommen und die ab-wechslungsreiche Vegetation, auch dem Appetit des Esels fol-gend, betrachten. **Kinder** lassen sich – Esel sei Dank – so mühe-los für das Wandern begeistern. Sie (und nicht nur sie) lieben es, Freund Langohr zu führen, ihn zu versorgen und zu verwöhnen. Ob mit deutschsprachiger Führung oder individuell, am Vortag der Eselwanderung bekommen Sie eine **gründliche Einführung** in die Handhabung des Esels, der mit Packsattel und -taschen ausgerüstet ist, und erhalten Wanderkarte, Wegbeschreibung und alle für unterwegs erforderlichen Kontaktadressen. Bei mehrtätigen Touren auf den Fernwanderwegen der Rota Vicen-tina, der Via Algarviana oder auf Nebenwegen eselwandern Sie mit oder ohne Führer zu vorgebuchten Bed & Breakfast-Unter-künften.

Kontakt: Sofia von Mentzingen, burros & artes, Vale das Amoreiras, Aljezur, Portugal; Tel. +351 282 995 068; Handy +351 967 145 306; burros.artes@gmail.com, <http://eselwandern-algarve.blogspot.pt>.

Feiertage

1. Januar	Neujahr
25. April	Tag der „Nelkenrevolution“
1. Mai	Tag der Arbeit
10. Juni	Dia de Portugal, Todestag von Camões
15. August	Mariä Himmelfahrt
5. Oktober	Ausrufung der Republik 1910
1. November	Allerheiligen
1. Dezember	Befreiung von Spanien 1640
8. Dezember	Mariä Empfängnis
25. Dezember	1. Weihnachtstag

Gefahren

(siehe dazu auch „Hunde“, „Schlangen“, „Telefonieren“)

Wirkliche Gefahren existieren nicht. Natürlich kann man Situationen falsch einschätzen, z.B. sich bei Anbruch der Dämmerung noch im Wald befinden, sich verlaufen, in ein Gewitter kommen, den Fuß vertreten usw., aber das gehört eher in den Bereich „allgemeines Lebensrisiko“.

Solange man an der Steilküste den Weg nicht verlässt, gibt es auch dort kein besonderes Risiko.

Telefonnummern von GNR (Guarda Nacional Republicana, Sicherheitspolizei) und Feuerwehr findet man unter „Informationen“. Daneben gilt auch die **europaweite Notrufnummer 112**.

GPS-Geräte

Garmin bietet keine Wanderkarten für Portugal an, aber im Internet gibt es **freie Karten**, die auf dem GPS-Gerät installiert werden können: www.wanderreitkarte.de, www.topolusitania.blogspot.pt.

Hunde

Portugiesische Hunde sind im Normalfall **nicht aggressiv**, oft sogar verängstigt, da sie nicht gut behandelt werden. Deshalb hilft meist schon ein simulierter Steinwurf, kläffende Hunde los zu werden.

Wesentlich schwieriger ist es, einmal angelockte Hunde wieder „abzuschütteln“. Seien Sie vorsichtig, viele Tiere sind krank.

Abgesehen von Mischlingen aller Art, die Ihnen begegnen werden, wird an der im Algarve eine besondere Hunderasse gezüchtet, nämlich der **portugiesische Wasserhund**. Er sieht wie ein schwarzer Pudelpudel aus und soll aufgrund besonderer Häute zwischen den Zehen bis zu 6 m tief tauchen können. Ihm wird

Für alle im Buch vorgestellten Wanderungen stehen auf www.reise-know-how.de **GPS-Tracks** in den Formaten gpx und kml zum **kostenlosen Download** bereit. Sie finden die Daten auf der Produktseite dieses Titels.



006al cf

nachgesagt, bei Menschen weniger Allergien auszulösen. Seit die Töchter des ehemaligen US-Präsident Obama einen portugiesischen Wasserhund besitzen, ist die Rasse populär geworden.

Nuno, der portugiesische Wasserhund im Winterpelz

Informationen

Sehr gute Informationen (auch auf Deutsch) findet man auf der Website **www.visitalgarve.pt**. Dort gibt es auch einen Wanderführer als Download: www.visitalgarve.pt/pressroom.file.php?fileID=26&file=guia_de_percursos_pedestres_en_web.pdf. Die Papierversion ist bei den nachstehend aufgeführten Postos de Turismo erhältlich.

Weitere Wandertouren findet man auf den Websites www.trilhosdoalgarve.com oder www.algarve-reisen.com/wandern.

Der Algarve, d.i. der Distrikt Faro, ist in 16 Landkreise untergliedert. Auf den jeweiligen Websites finden sich nicht nur aktuelle Hinweise, sondern auch weitere Wandervorschläge (Stichworte „percurso“, „roteiro“, „trilho“).

Albufeira

Posto de Turismo: An der EN 395 am Stadteingang.

www.cm-albufeira.pt

GNR 289 59 07 90, Feuerwehr 289 58 63 33

Stadt westlich von Faro, 22.800 Einwohner, 2000 Jahre alt, aufgrund von Erdbeben und kriegerischen Ereignissen nur wenige geschichtsträchtige Sehenswürdigkeiten, Zentrum des Massentourismus.

Alcoutim

Posto de Turismo: Rua 1º de Maio. www.cm-alcoutim.pt

GNR 281 54 62 08, Feuerwehr 281 54 04 50

Kleinstadt am Rio Guadiana, 900 Einwohner, Grenzbefestigung.

Aljezur

Posto de Turismo: Rua 25 de Abril 62. www.cm-aljezur.pt

GNR 282 99 81 30, Feuerwehr 282 99 82 58

Kleinstadt an der Costa Vicentina, 3400 Einwohner, landwirtschaftliches Zentrum, Burgruine.

Castro Marim

Posto de Turismo: Rua José Alves Moreira 2-4.

www.cm-castromarim.pt, GNR 281 53 10 04

Kleinstadt, 3300 Einwohner, mittelalterliche Stadt mit Stadtmauer und Burg vorrömischen Ursprungs.

Faro

Posto de Turismo: Rua da Misericórdia 8–12.

www.cm-faro.pt, GNR 289 88 76 00, Feuerwehr 289 88 80 00

Hauptstadt des Algarve, 44.000 Einwohner, zwei Universitäten, internationaler Flughafen, Hafen, sehenswerte Altstadt.

Lagoa

Posto de Turismo: Praia do Carvoeiro in Carvoeiro.

www.cm-lagoa.pt, GNR 282 38 01 90, Feuerwehr 282 35 28 88

Kleinstadt, 7200 Einwohner, zwischen Silves und Küste.

Lagos

Posto de Turismo: Praça Gil Eanes (Antigos Paços do Concelho).

www.cm-lagos.pt, GNR 282 77 04 30, Feuerwehr 282 77 07 90

Hafenstadt im Westen des Algarve, 3.500 Einwohner, zeitweise Hauptstadt des Algarve, Ausgangspunkt der portugiesischen Entdeckungsreisen, schöne Altstadt.

Loulé

Posto de Turismo: Avenida 25 Abril 9.

www.cm-loule.pt, GNR 289 35 15 30, Feuerwehr 289 40 05 60

Stadt nordwestlich von Faro, 22.500 Einwohner, Burg mit Altstadt, Markthalle, Fußball-EM-Stadion Estádio Algarve, Karnevalsanzug.

Monchique

Posto de Turismo: Largo S. Sebastião. www.cm-monchique.pt

GNR 282 91 26 29, Feuerwehr 282 91 21 15

Kleinstadt im gleichnamigen Mittelgebirge, 6000 Einwohner, Ausgangspunkt für Wanderungen in der Serra de Monchique. Der malerische Ortsteil Caldas de Monchique ist ein Heilbad, dessen 32° C heißes Quellwasser seit den Zeiten der Römer Besucher anzieht. Heute wird ein Besuch der Quellen bei Atemwegs-, Muskel- und Rheumaerkrankungen empfohlen.

Olhão

Posto de Turismo: Largo Sebastião Martins Mestre 6A.

www.cm-olhao.pt, GNR 289 790 010, Feuerwehr 289 71 00 00

Hafenstadt östlich von Faro, 14.900 Einwohner, Zentrum des Fischfangs, Markthallen, Ausgangspunkt für Bootsfahrten in die Ria Formosa.

Portimão

Posto de Turismo: Avenida Tomás Cabreira in Praia da Rocha.
www.cm-portimao.pt

GNR 282 42 07 50, Feuerwehr 282 42 01 30

Hafenstadt, 36.200 Einwohner, schöne Strände, mit dem benachbarten Praia da Rocha Zentrum des Massentourismus.

São Brás de Alportel

Posto de Turismo: Largo de S. Sebastião 23. www.cm-sbras.pt

GNR 289 84 08 00, Feuerwehr 289 84 26 66

Kleinstadt nördlich von Faro, 10.700 Einwohner, früher wohlhabendes Zentrum der Korkverarbeitung, landwirtschaftliches Zentrum, Prozession am Ostersonntag.

Silves

Posto de Turismo: Parque das Merendas (an der EN 124 in Höhe der Rua Cruz de Palmeira gelegen) in Silves und Avenida Marginal 8365 in Armação de Pêra. www.cm-silves.pt

GNR 282 44 02 90, Feuerwehr 282 44 24 11

Kleinstadt am Rio Arade, 11.000 Einwohner, alte Hauptstadt des Algarve mit römischen Wurzeln und großer Vergangenheit, Burg mit Altstadt, deutsche Schule.

Tavira

Posto de Turismo: Praça da República 5.

www.cm-tavira.pt, GNR 281 38 01 40, Feuerwehr 281 32 21 22

Alte Hafenstadt östlich von Faro, 15.000 Einwohner, Burg und Altstadt, gilt als eine der schönsten Städte des Algarve.

Vila do Bispo

Posto de Turismo: Rua Comandante Matoso in Sagres.

www.cm-viladobispo.pt

GNR 282 63 91 12, Feuerwehr 282 63 92 85

Kleinstadt, 900 Einwohner, liegt im Parque Natural do Sudoeste Alentejano e Costa Vicentina im äußersten Südwesten.

Vila Real de Santo António

Posto de Turismo: Avenida Marginal in Monte Gordo.

www.cm-vrsa.pt, GNR 281 530 150, Feuerwehr 281 51 27 77

Hafenstadt an der breiten Mündung des Grenzflusses Guadiana, 12.000 Einwohner, nach dem verheerenden Erdbeben 1755

vom Marquês de Pombal als barocke Planstadt wiederaufgebaut.

Jagd

In einem Jahr Algarve sind mir beim Wandern drei Hasen/Kaninchen und ein Reh begegnet. Ein Wildschwein lief abends vor meinem Auto über die Straße. Kein Wunder, die Jagd ist in Portugal **immer noch sehr verbreitet**. Aber das Jagdgesetz von 1999 regelt sehr genau, wer wo wann was jagen darf. Am dritten Sonntag im August beginnt die Jagd auf einige Taubenarten und Wasservögel, ab 1. September müssen Hasen und Kaninchen daran glauben und ab 1. Oktober darf fast alles jagdbare Wild erlegt werden. Treibjagden auf Wildschweine und Rotwild dürfen von Anfang Oktober bis Ende Februar stattfinden, aber auch nicht an allen Tagen (meist nur donnerstags, freitags und sonntags). Ab Anfang März ist wieder Ruhe.

Ich empfand die Jagd für das Wandern nie als Problem, aber man sollte zwischen Anfang Oktober und Ende Februar **auf Jäger achten**.

Karten

Sehr gute **Wanderkarten** im Maßstab 1:25.000 sind beim **Militärgeographischen Institut Centro de Informação Geoespacial do Exército** (www.igeoe.pt) in Lissabon erhältlich. Einzelne Karten kosten zwischen 6 und 7 Euro. Vor Ort sind sie erhältlich bei: Livraria Simões; Rua do Alportel, 86-A; 8000-239 Faro; Tel. +351 289 826 618 (sehr gut sortiert) sowie Livraria Papelaria José Rosado; Rua Comandante Matoso, 27; 8650-413 Vila do Bispo; Tel. +351 282 639 363

Die im Kopf der Touren angegebene Kartenummer bezieht sich auf die Karten des Militärgeographischen Instituts.

Mietwagen

Es gibt eine **Vielzahl von Anbietern**, außerhalb der Saison sind die Preise günstig (15 Euro/Tag als Richtwert). Eine Zusatzversicherung für Vandalismus ist meines Erachtens nicht erforderlich, der Algarve ist, insbesondere außerhalb der Saison, ein sehr sicheres Reisegebiet.

Die **Autobahn A 22** entlang der Küste war früher kostenfrei, seit 2011 ist sie **gebührenpflichtig**. Es gibt es keine Mautstellen, die Gebühr wird ähnlich wie bei der Lastwagenmaut in Deutschland eingezogen. Der Autovermieter wird deshalb fragen, ob man ein **elektronisches Mauterfassungsgerät** mieten möchte. Ohne dieses Gerät ist die Bezahlung der Maut mehr als umständlich, deshalb sei jedem, der ein Auto mieten möchte, dieser Transponder ans Herz gelegt.

Öffentliche Verkehrsmittel

Der Algarve ist durch **Buslinien** (www.eva-bus.com, www.algarvebus.info) und die **Eisenbahn** (www.cp.pt) entlang der Küste von der spanischen Grenze bis Lagos gut erschlossen. Die Wanderungen 6, 7, 8, 10, 11, 23, 25 und 26 sind problemlos mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen, die Wanderungen 5, 14, 22 und 35 mit Einschränkungen. Für die übrigen Touren dürfte ein Mietwagen unerlässlich sein.

Schlangen

Natürlich gibt es Schlangen in Portugal, auch giftige. Das Risiko, von einer Schlange gebissen zu werden, ist aber relativ gering. Schlangen haben **Angst vor Menschen**, die meisten Schlangen versuchen sich zu verstecken, sobald sie Menschen wahrnehmen. Nur wenn sie sich in die Enge getrieben fühlen kann es zu einem Schlangenbiss kommen.

Auch beim Biss einer nichtgiftigen Schlange besteht die Möglichkeit einer **allergischen Reaktion** oder einer **Infektion**. Es ist deshalb **wichtig, sich zu merken wie die Schlange, die zugebissen hat, ausgesehen hat**. Dies hilft bei der Identifikation der Schlangenart und der Abschätzung der Folgen. Grundsätzlich sollte man nach einem Schlangenbiss einen Arzt aufsuchen.

Alle Schlangen halten von Oktober/November an eine **vier- bis fünfmonatige Winterruhe**.

Treppennatter (port. cobra-de-escada)

Die 100 bis 160 cm lange Treppennatter ist eine **ungiftige Würgeschlange**, die am Tag und in der Dämmerung Kleinsäuger und Vögel jagt. Man kann sie aufgrund der dunklen Rücken-

längsstreifen gut von anderen Schlangen unterscheiden. Sie ist relativ aggressiv und attackiert potentielle Feinde mit heftigen Bissen. Bei starker Sonneneinstrahlung und starkem Wind sucht die Treppennatter Schutz unter Steinen.

Europäische Eidechsennatter (port. cobra-rateira)

Die europäische Eidechsennatter ist mit einer durchschnittlichen Länge von 170 cm die größte Schlangenart in Europa. Sie ist eine tag- und dämmerungsaktive Schlange, gegenüber dem Menschen sehr scheu. Es handelt sich um eine **Giftschlange**, ein Biss von ihr ist in der Regel nicht lebensbedrohlich, aber dennoch äußerst unangenehm. Das Gift wirkt beim Menschen vor allem auf das Nervensystem.

Ringelnatter (port. cobra-de-água-de-colar)

Die **ungiftige** Ringelnatter ist auch in Deutschland zu finden. Sie wird etwa 75 bis 150 cm lang und ist auf ihrer Oberseite schiefergrau, grünlich oder olivbraun gefärbt und hat dunkle Flecken.

Die ungiftige Ringelnatter



Ihre Unterseite ist von gelblicher oder weiß-grauer Farbe und mit einem an ein Schachbrett erinnernden Fleckenmuster versehen. Auffallend sind die beinahe dreieckigen orange-gelben, gelben oder weißlichen Flecken im Bereich ihres deutlich vom Körper abgesetzten Kopfes, die wie eine Art Kragen wirken. Die Ringelnatter ist eine sehr scheue Schlange.

Vipernatter (port. cobra-de-água-viperina)

Die **ungiftige** Vipernatter wird ca. 80 cm lang. Da sich die Nahrung der dämmerungs- und nachtaktiven Vipernatter hauptsächlich aus Fischen und Amphibien zusammensetzt, findet man sie in der Nähe von stehenden und fließenden Gewässern. Der gefleckte Kopf ist recht klein und praktisch nicht vom Hals abgesetzt. Die Grundfärbung kann grau, ocker, gelblich-braun, oliv, rötlichbraun bis schwefelgelb sein. Die Rückenzeichnung besteht aus einem schwarzen Zickzack- oder Wellenband. Die Bauchfärbung variiert von weiß, gelb und braun über rötliche Töne bis schwarz.

Die ungiftige Vipernatter

www.fotolia.com #7033068 ©Martijn van Dijk

